

Elf Gedichte

von

W. B. Yeats

Aus dem Englischen übersetzt

Irene Forbes-Mosse (1864-1946)

Indianisches Liebeslied

Die Insel träumt im Morgengrauen,
Von allen Büschen trieft die Ruh,
Das Perlhuhn huscht durch feuchte Wiesen,
Am Baum schwingt sich der Kakadu

5 In Eifersucht dem eignen Bild im tiefen Wasserspiegel zu.

Mag unser Boot hier endlich rasten,
Wir wollen wandern, Hand in Hand,
Und leise flüsternd, Lipp' an Lippe,
10 Gehn wir dahin durch Schilf und Sand.

Und athmen tief, und ganz vergessen liegt fern das unruhvolle Land.

Von allen Sterblichen geschieden,
Versteckt in Schlingkraut und Gesträuch,

15 Und sternenhell glüht unsre Liebe

In unsres Herzens dunklem Reich;

Hellblitzend wie die Silberflügel der Wasservögel überm Teich.

Im Blätterdüster hält die Taube

20 Sanftklagend treue Liebeswacht,

Hier werden unsre Schatten wandeln

Wenn Abend alles still gemacht,

Mit Geistersohlen durch die Dämpfe der grauen Wasser in der Nacht!

(134 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/forbesmo/peregrin/chap100.html>